



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0122/2024		Datum: 29.02.2024	
Dezernat 4			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: 85/P/Bo	
Betreff:			
Entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 171a „Lehmkaul links“ in Koblenz-Niederberg			
Gremienweg:			
12.03.2024	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt die entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 171a "Lehmkaul links" gemäß den Entwässerungslageplänen mit der Zeichnungsnummer 02.LPG-01 und 02.LPG-02.

Begründung:

Die Stadt Koblenz beabsichtigt, das Baugebiet „Lehmkaul links“ gemäß dem rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 171a zu erschließen. Die entwässerungstechnische Erschließung erfolgt gemäß dem Wasserhaushaltsgesetz und mit Zustimmung der SGD-Nord im Trennsystem. Eine Versickerung des Niederschlagswassers in den Untergrund ist aufgrund der ungünstiger Bodenverhältnisse nicht möglich. Das Niederschlagswasser des Erschließungsgebietes wird in einem offenen Rückhaltebecken am Ende des Baugebietes zurückgehalten und gedrosselt **abgeleitet**. Die Ableitung erfolgt dann in die bestehende Kanalanlage nördlich des Baugebietes am Kreisverkehrsplatz der L124.

Zur Ableitung des Schmutz- und Niederschlagswassers werden ca. 440 m Steinzeugrohre mit den Nennweiten von 250 und 300 mm und für das Niederschlagswasser ca. 350 m Stahlbetonrohre mit den Nennweiten 300 und 400 mm verlegt. Im Zuge der Erschließung des Baugebietes werden für die Grundstücksentwässerung und für die Entwässerung der Straßen Anschlussleitungen mitverlegt. Das Rückhaltebecken am Rande des Baugebietes wird als offenes Erdbecken hergestellt. Es hat ein Volumen von ca. 220 m³. Der Abfluss aus dem Becken erfolgt über ein Drosselbauwerk.

Die Erschließungsmaßnahmen Kanal- und Straßenbau werden zusammen mit dem Tiefbauamt ausgeschrieben und durchgeführt. Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2024 begonnen werden.

Die Herstellungskosten für den Bau der Anlagen und dem Rückhaltebecken betragen ca. 840.000 €. Hiervon entfallen auf die Baukosten ca. 760.000 € und auf die Baunebenkosten ca. 80.000 €. Die erforderlichen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2024 etatisiert. Für die Verlegung der Anschlussleitungen der Grundstücksentwässerung werden entsprechende Mittel unter der Konto-Nr. 0071501 und 0071502 bereitgestellt. Für die Verlegung der Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung werden entsprechende Mittel im städtischen Haushalt bereitgestellt.

Für die Straßenoberflächenentwässerung werden Erschließungsbeiträge und hierauf Vorausleistungen erhoben.

Anlage/n:
Lagepläne

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel von 840.000 € sind im Wirtschaftsplan 2024 unter der Konto-Nummer 0085652 etatisiert.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch die Rückhaltung von Niederschlagswassers im offenen Erdbecken wird das Mikroklima durch Verdunstung verbessert.